

ZU EBENER ERDE UND IM TIEFEN KELLER

Eine Eigenproduktion des Theater Nestroyhof Hamakom
im Rahmen von Sam's Bar

**THEATER
NESTROYHOF
HAMAKOM**

Zu ebener Erde und im tiefen Keller Premiere: Mittwoch, 11. Dezember

Adam Smith versus Paul Lafargue / „Der Wohlstand der Nationen“ versus „Das Recht auf Faulheit“

Eine performative Bildbeschreibung

Premiere: 11. Dezember 2019, 20.00 Uhr
Weitere Termine: 13., 15., 18. und 20. Dezember

Mit: Jaschka Lämmert, Florian Haslinger, Hubsli Kramar
Idee & Regie: Frederic Lion
Raum: Andreas Braito
Maske: Katharina Lenz

Mit seinem wegweisenden Hauptwerk „Der Wohlstand der Nationen“ legte der schottische Moralphilosoph und Wirtschaftstheoretiker Adam Smith (1723-1790) das Fundament der modernen Nationalökonomie. Im festen Vertrauen auf eine sich selbst regulierende, harmonische Wirtschaftsordnung erläutert er in diesem 1000 Seiten umfangreichen Werk die Grundzüge eines freiheitlichen Kapitalismus. Adam Smiths Hauptwerk „Der Wohlstand der Nationen“ gilt immer noch als „Bibel der Liberalen“. Seine gesellschaftliche Vision von der Abwesenheit des staatlichen Einflusses für eine funktionierende freiheitliche Wirtschaftsordnung, ist ein heute mehr denn je politisches Programm.

„Das Recht auf Faulheit“ von Paul Lafargue, französischer Politiker, Sozialist und Schwiegersohn von Karl Marx, erschien 1848 und war in erster Linie eine satirische Entgegnung der kommunistischen Forderung des Begriffes „Recht auf Arbeit“. Dieser Text war ein Bestseller seiner Zeit, und wird in den letzten Jahren immer wieder zitiert. Allzu leicht lässt sich die Ausbeutung des Proletariats zu Zeiten der Industrialisierung auf die Situation der leistungsorientierten und Burn-Out bedrohten Gesellschaft der Gegenwart übertragen. Lafargue fordert in seinem Text prophetisch den Drei-Stunden-Tag ebenso wie ein Grundeinkommen. Seine Kritik an der Gläubigkeit eines immerwährend wirtschaftlichen Wachstums als Grundlage für Wohlstand, kann heute durchaus als eine Utopie der Entschleunigung gelesen werden. „Das Recht auf Faulheit“ ist die schärfste Abrechnung der sozialistischen Literatur mit dem Begriff der Lohnarbeit und auch mit der Hörigkeit des Proletariats mit derselben.

Zwei visionäre Texte und/oder auch zwei fantastische, verstaubte Sackgassen.

Das Theater Nestroyhof Hamakom stellt seine gesamte Architektur, von ebener Erde bis zum tiefen Keller, zur Verfügung. In zwei Bildern werden diese zwei Texte lustvoll performativ konzentriert. Eine theatrale Bildbeschreibung unter Einbezug des Publikums.

BIOGRAFIEN

Florian Haslinger

Der in Wien geborene Schauspieler absolvierte von 2009–2013 sein Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. Sein bisheriges Schaffen umfasst Schauspielarbeiten mit Regisseur_innen wie Carlus Padrissa (La Fura dels Baus), Michael Haneke, Peter Gruber, Milena Michalek, Dieter Berner und Sara Ostertag. Seit 2014 ist er Teil des YZMA Theaterkollektivs mit Produktionen im Theater Drachengasse und am Landestheater Niederösterreich. Die gemeinsame Arbeit wurde 2014 beim Nachwuchs-wettbewerb im Theater Drachengasse mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. In den Sommern 2016 und 2019 war er in Adi Hirschals Wiener Lustspielhaus zu sehen. Im Sommer 2018 schlug er mit seinem regierungskritischen Auftritt als Johann in „Zu ebener Erde und erster Stock“ bei den Nestroy Spielen Schwechat mediale Wellen, als die FPÖ Zensur der freien Kunst forderte. Seit 2016 ist er permanenter Gast am Landestheater Niederösterreich in St. Pölten.



Florian Haslinger

Hubsy Kramar

Der Theaterleiter, Produzent, Autor, Regisseur und Schauspieler wurde 1948 in Scheibbs geboren, absolvierte nach der Matura das Max Reinhardt Seminar an der damaligen Hochschule für Musik und darstellende Kunst sowie die Filmhochschule in Wien. Seine Engagements führen ihn an die Staatsoper, das Burgtheater, Theater an der Wien, Theater in der Josefstadt sowie an diverse Theater in Deutschland – etwa nach Bochum unter Peter Zadek. Ab 1980 war er frei tätig und gründete mehrere mittlerweile legendäre Theatergruppen wie das Theater der Showinisten, Kabelwerk Wien oder das 3raum Anatomietheater. Als Filmschauspieler wirkte er bisher in mehr als 80 Produktionen mit. Seit 2004 verkörpert er Oberst Rauter im Tatort Wien. Immer wieder erregte Hubsy Kramar auch durch theatrale politische Aktionen Aufmerksamkeit. Preise und Ehrungen: Förderungspreis der Kainz Medaille 1984, Nestroy-Spezialpreis 2018, Goldenes Verdienstkreuz der Stadt Wien 2011.



Hubsy Kramar

Jaschka Lämmert

Die Schauspielerin wuchs in Wien zweisprachig auf (ihre russische Mutter war Bühnenbildnerin), studierte an der Otto Falckenberg Schule in München und arbeitet seit 1995 an diversen Theatern wie den Münchner Kammerspielen, Volkstheater Wien, Schauspielhaus Graz, Salzburger Festspiele, Garage X, Theater Nestroyhof Hamakom, Schauspielhaus Wien, als auch in diversen TV- und Filmproduktionen wie in Matthew Weiners „The Romanoffs“, als Kommissarin in „Blind Ermittelt“ oder in „Meiberger – Im Kopf des Täters“ an der Seite von Cornelius Obonya und Fritz Karl. Manchmal wirkt sie auch als Kostümbildnerin oder Produzentin: So hat sie zum Beispiel ein Projekt über den Bosnienkrieg der 90er Jahre in Kooperation mit dem Bosnischen Nationaltheater und dem MESS Festival in Sarajevo mitrealisiert.



Jaschka Lämmert

Service
Theater Nestroyhof – Hamakom

**THEATER
NESTROYHOF
HAMAKOM**

Theater Nestroyhof – Hamakom

Transit – Verein für darstellende und bildende Kunst
Nestroyplatz 1, 1020 Wien
Gesamtleitung: Frederic Lion
Künstlerische Leitung: Frederic Lion / Ingrid Lang

Kartenverkauf und Reservierungen

Telefon: +43 1 8900314
Email: ticket@hamakom.at
Web: www.hamakom.at
Facebook: www.facebook.com/theaternestroyhofhamakom/
Abendkassa: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Tickets

Vollpreis: 21 Euro // Ermäßigt: 12 Euro

Förderer

Das Theater Nestroyhof – Hamakom wird von der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie vom Bundeskanzleramt, Abteilung Kultur gefördert.

Medienpartner

Ö1 Club
Der Standard

Pressekontakt

Catharina Cramer, Susanne Haider
art:phalanx
Kultur & Urbanität
www.artphalanx.at

Telefon +43 1 524 98 03-27
theater-nestroyhof-hamakom@artphalanx.at

Pressebilder zum Download finden Sie unter:

presse.artphalanx.at/sams-bar-2019/

Credits: Florian Haslinger, Foto: © Robin Poppins; Hubert Kramar, Foto: © Deniz Arslan; Jaschka Lämmert, Foto: © Jasmin Schuller;